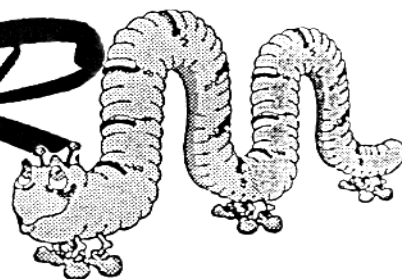




HERVOR



Dezember 2011

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe IV - 11

Wir
wünschen
frohe Weihnachten,
gelingendes Hinübergleiten
in ein erfülltes
Jahr
12

Diese allgemeinen Termine 2012 liegen bereits fest
(siehe auch S.4; alle Veranstaltungen mit freiem Eintritt):

- | | |
|---|---|
| Sonntag, 22. 01. 12 | SCHÜLERKONZERT „JUGEND MUSIZIERT“
16.00 Uhr im Regionalmuseum Alsfeld |
| Samstag, 28. 01. 12 | REGIONALWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“
ab 9.00 Uhr in der Musikschule Fulda |
| Sonntag, 19. 02. 12 | Preisträgerkonzerte „Jugend musiziert“ (Fulda) |
| Donnerstag, 15. 03. 12 bis
Sonntag, 18. 03. 12 | LANDESWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“
in der Landesmusikakademie Schlitz |
| Samstag, 24. 03. 12 | ALLGEMEINES VORSPIEL
16.00 Uhr im Regionalmuseum Alsfeld |
| Mittwoch, 16. 05. 12 bis
Sonntag, 27. 05. 12 | 2. ALSFELDER KULTURTAGE
unter Beteiligung der Alsfelder Musikschule |
| Freitag, 15. 06. 12 bis
Sonntag, 17. 06. 12 | „DEUTSCHER MUSIKSCHULTAG“ (bundesweit)
unter Beteiligung der AMS |
| Samstag, 22. 09. 12 | ALLGEMEINES VORSPIEL im Rahmen einer Veran-
staltung zum Jahr der Kirchenmusik, „Messe“, Romrod |
| Sonntag, 18. 11. 12 | SERENADE DES FÖRDERVEREINS
17.00 Uhr in der Neuen Aula der Geschwister-Scholl-
Schule, Schillerstraße |

... und

neues

ein

Freie
Schüler
ein



Ein kurzer Rückblick auf das insgesamt recht erfolgreiche **Musikschuljahr 2011** sei hier erlaubt.

Hatte das Jahr 2010 vermittelt der 1. Alsfelder Kulturtage und der Feiern zum 25-jährigen Bestehen unserer Musikschule gleich mehrere besonders öffentlichkeitswirksame musikschulische Höhepunkte, so gab es diesmal (heuer, wie es im Süden heißt), in 2011, vor allem *ein* „Haileid“, oder auch: „Highlight“, nämlich die Erarbeitung und – bisher – zweifache Aufführung des Janosch-Musicals **„Ich mach dich gesund, sagte der Bär“**, wobei professionelle Musiker und ambitionierte „semi-professionelle“ Hobby-Musiker auf hervorragende Weise mit Laien-SängerInnen und DarstellerInnen (siehe Foto) zusammenarbeiteten, darunter etliche „Menschen mit Handicap“. Die zwei Aufführungen füllten die Cafeteria des Kreiskrankenhauses Alsfeld (am 26.11.) und den großen Saal des Bürgerhauses Romrod (am 3.12.). Die Gegebenheit, dass dabei keine eindeutige oder deutliche Grenzziehung zwischen „behindert“ und „nicht behindert“ erkennbar war, bringt in vorbildhafter Weise *das* zum Ausdruck, was in der öffentlichen Betrachtung und Erörterung der Behindertenproblematik heute als **Inklusion** bezeichnet wird. Und dass dem Ergebnis in der Presse ein professionelles Niveau attestiert wurde, zeigt einmal mehr, wie erfolgreich und fruchtbar Musikschul- und Behindertenarbeit in Alsfeld ineinandergreifen.

Die **Alsfelder Musikschule** hat im Jahre **2011** insgesamt 11 Vorspiele durchgeführt, eines davon als „Gastspiel“ beim Frühlingsfest Neukirchen; außerdem wirkten Ensembles, Gruppierungen oder einzelne Schüler der AMS bei rund 20 Veranstaltungen aller Art mit (von Schul- und Stadtfesten über Feierstunden und Gottesdienste bis hin zu Tagen der offenen Tür), ganz abgesehen von Auftritten der Lehrkräfte in unterschiedlichsten Zusammenhängen. Auch Veranstaltungen wie das Adventskonzert der Albert-Schweitzer-Schule gehören recht eigentlich in einen Musikschul-Jahresrückblick, insofern nämlich, als die Akteure des Schulorchesters zu über 80% SchülerInnen der Alsfelder Musikschule sind oder waren, ebenso rund zwei Drittel der Sängerinnen und Sänger im großen, leistungsstarken Oberstufenchor.

Unserer Lehrkraft Frau **Gisela Mága** wurde für ihr ehrenamtliches musikalisches und soziales Engagement ein Hauptpreis des „Deutschen Bürgerpreises - Regionalwettbewerb Oberhessen“ (Kategorien „Alltagshelden“ und „Lebenswerk“) zuerkannt. Frau Mága sieht diese Auszeichnung auch als stellvertretende Würdigung der hohen ehrenamtlichen Anteile, die in der Tätigkeit nahezu aller Musikschul-Lehrkräfte vor Ort enthalten sind.

„Aufgespießt“:

Menschen, die lange Jahre ein Musikinstrument gespielt haben, profitieren davon im Alter mit einem besseren Gedächtnis und schulen ihr Gehör, so dass sie altersbedingte Einbußen besser abfedern können – so der Tenor eines Berichtes im Apothekenmagazin „Senioren Ratgeber“, der sich auf eine Studie US-amerikanischer Forscher stützt, in

der sie Freizeitmusiker und Nicht-Musiker zwischen 45 und 60 Jahren verglichen. „Wer ein Instrument spielt, achtet auf bestimmte Muster wie Klang, Rhythmus und Harmonie“, erklärt Studienleiterin Dr. Nina Kraus; das scheine generell die Konzentrations- und Merkfähigkeit zu fördern. Fazit: **Musik hält uns länger jung!**

VOR WEIHNACHTEN: Wir bitten nicht um Spenden, sondern wir (Alsfelder Musikschule und Ohrwurm) danken auch dieses Jahr wieder – ganz herzlich – unsern **SPENDERN und „Zuwendern“**

(in der Reihenfolge des Erst-Eingangs):

- ❖ Katharina Blasek,
- ❖ Förderverein der Alsfelder Musikschule,
- ❖ Rotary Club Alsfeld,
- ❖ Stadt Kirtorf,
- ❖ Stadt Romrod,
- ❖ Heinz und Gisela Friederichs Stiftung,
- ❖ Edith Köhler und Othmar Mága (Spendenerlös ihres Beitrags zum „Tag der Musik“),
- ❖ Frau Christine Kranz,
- ❖ Grebenauer Streicher Gruppe (Ltg: Gisela Mága) (Auftrittserlöse / -honorare),
- ❖ Ehepaar Heinrich Pippert,
- ❖ Rohfilm GmbH / Lars Brockmann (Spende fürs Entleihen eines Akkordeons zu Dreharbeiten),
- ❖ Verein der Freunde Rotary,
- ❖ Hephata BIOGUT (Biohalle GmbH),
- ❖ Dr. Christian und Hanka Handschuh,
- ❖ Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- ❖ vielen ‚namenlosen‘ Spendern bei der Romröder Musical-Aufführung,

- ❖ Stiftung der Sparkasse Oberhessen (Je-Ki-Förderbetrag).

Hervorzuheben sind hier insbesondere die großen Zuwendungen seitens des Rotary Clubs und der Friederichs Stiftung, ohne die unsere recht aufwändige Musical-Produktion im Spätherbst 2011 (evtl. mit weiteren Aufführungen 2012) nicht möglich resp. nicht finanzierbar gewesen wäre.

Des Weiteren danken wir der **Gemeinde Grebenau** für die (bereits Jahrzehnte währende) kostenfreie Überlassung eines Raumes für Unterrichtsaktivitäten unserer Musikschule, dem **Regionalmuseum Alsfeld** für große räumliche und personelle Hilfe, desgleichen der **Staatlichen Technikakademie Alsfeld**.

Für Sachspenden (Noten, Instrumente... ‚fast wie Weihnachten‘) haben wir zu danken **Frau Schmahl** (Wallgasse), **Frau Renate Eifler**, **Herrn Walter Decker** – und **Frau Cordula Kirchert** (Homberg).

Ganz besonders gewürdigt und bedankt sei hier noch einmal das große, auch finanzielle Engagement von **Brigitte Blasek** († Dezember 2010) für die Alsfelder Musikschule!



Bei der Musical-Probe im Bürgerhaus Romrod

Foto: Doris Knauf



„Fest der Begegnung?!“

(Andreas Richert, o.T., 2010)

Veranstaltungen

Sonntag	22.01.12	16.00 Uhr	Jugend-musiziert-Konzert im Regionalmuseum Alsfeld
Freitag	23.03.12	17.00 Uhr	Klassenvorspiel Klavier / Keyboard, Marina Pletner, Neue Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstr.
Samstag	24.03.12	16.00 Uhr	Allgemeines Vorspiel im Regionalmuseum Alsfeld

Hinweis auf die nächsten Konzerte in der Reihe Alsfeld Musik Art (Schillerstraße):

- Samstag, 14.01.12 - Sebastian Caspar, Mario & Michael Riemer (Vl., Vc., Git.)
Werke u. a. von Schubert und Rachmaninow
- Samstag, 11.02.12 - Marie-Christine Klettner, Violine, & Christoph Traxler, Klav.
Werke von Mozart, Schubert, Ysaye, Liszt und Grieg
- Samstag, 10.03.12 - Alexej Gorlatch, Klavier (hr-Preisträgerkonzert)

Hinweis auf geplante Kirchenkonzerte (ev. Dekanatskantor Simon Wahby):

Sonntag, 29.1.; Sonntag, 12.2. (Gospel-Konzert); Sonntag, 4.3.; Sonntag, 11.3. (Kindersing-spiel); Freitag, 30.3. (Staffettenkonzert)

Suche / Biete

Biete: Klavier, Sauter Studio 108 Nussbaum, Bj. 1971, Preis VS (neu 3880.- DM), Tel. 06630-1302

Impressum

Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Alsfelder Musikschule

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 709 690

Fax. 709745

www.alsfelder-musikschule.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr

21.12.2011 - 07.01.2012
Weihnachtsferien



Redaktionsschluss 20.03.2012